

Allgemeine Geschäftsbedingungen für die Teilnahme an Messen und Konferenzen der IVAM Service GmbH und des IVAM e.V. (im Folgenden „IVAM“ genannt)

I. Allgemeiner Teil

1. Vertragsgegenstand

- 1.1 Auf der Grundlage dieser Teilnahmebedingungen bietet IVAM dem Kunden die Teilnahme an Messeveranstaltungen (Ziffer 1.2) und Fachkonferenzen (Ziffer 1.3) an.
- 1.2 IVAM organisiert Messeveranstaltungen im Bereich Mikrotechnologie für die Verbandsmitglieder und für Dritte. Bei den Messeveranstaltungen mietet IVAM in der Regel Flächen bei einem Messeveranstalter an und entwirft ein Messekonzept. Sodann werden den Kunden entsprechende Flächen für Messestände untervermietet und der Bau der Messestände übernommen. Diese Teilnahmebedingungen finden auch Anwendung auf die Koordinierungsleistungen, die IVAM im Zusammenhang mit der Messeveranstaltung gegenüber dem Messeveranstalter für den Kunden erbringt und für alle weiteren Dienstleistungen, die IVAM direkt für den Kunden im Zusammenhang mit einer Messeveranstaltung erbringt.
- 1.3 IVAM organisiert darüber hinaus Fachkonferenzen für die Verbandsmitglieder und für Dritte. In diesem Zusammenhang organisiert IVAM die Veranstaltung und verkauft die Eintrittskarten. Soweit bei Fachkonferenzen Elemente von Messeveranstaltungen integriert werden, übernimmt IVAM in diesem Zusammenhang die Rolle des Messeveranstalters.

2. Anmeldung zur Veranstaltung

- 2.1 Die Anmeldung erfolgt bei einigen Veranstaltungen durch das analoge Versenden des ausgefüllten Anmeldeformulars an IVAM. Die Bereitstellung des Anmeldeformulars stellt lediglich eine Einladung von IVAM an den Kunden dar, ein Angebot abzugeben.
- 2.2 Bei vielen Veranstaltungen erfolgt die Anmeldung über ein digitales E-Ticket-System. Die Bereitstellung des E-Ticket-Systems und der dort voreingestellten Möglichkeiten zum Erwerb von Eintrittskarten stellen lediglich eine Einladung von IVAM an den Kunden dar, ein Angebot abzugeben.
- 2.3 Mit der Absendung – entweder des analogen Anmeldeformulars oder der digitalen Bestellung – gibt der Kunde ein Angebot ab, an das er für drei Monate ab Zugang des Anmeldeformulars bei IVAM gebunden bleibt, sofern er nicht mindestens in Textform (E-Mail genügt) gegenüber IVAM erklärt, nicht länger an das Angebot gebunden sein zu wollen. Die Anmeldung begründet für den Kunden noch keinen Anspruch auf Zulassung zu der Messeveranstaltung.
- 2.4 Mit der Absendung erkennt der Kunde diese Teilnahmebedingungen als verbindlich für den Fall des Vertragsschlusses an. Er hat dafür einzustehen, dass auch die von ihm auf der Messeveranstaltung bzw. Fachkonferenz beschäftigten Personen (insbesondere eigene Mitarbeiter und Subunternehmer) die Teilnahmebedingungen erhalten, zur Kenntnis nehmen und ihr Verhalten daran ausrichten. Er hat die Einhaltung dieser Anforderungen IVAM auf Anfrage unverzüglich nachzuweisen. Der Kunde stellt IVAM von allen Ansprüchen Dritter frei, die auf einen Verstoß des Kunden gegen diese Regelungen zurückzuführen sind.

3. Vertragsschluss

- 3.1 Der Vertrag mit IVAM kommt zustande, sobald IVAM dem Kunden die Annahme des Angebots erklärt. Die Annahme erklärt IVAM mit der Übersendung einer Teilnahmebestätigung an den Kunden.
Bei der Bestellung von Messeständen über ein E-Ticket-System stellt die automatisch generierte Bestellbestätigung nicht die Annahmeerklärung von IVAM dar. Der Vertrag kommt erst dann zustande, wenn IVAM nach Prüfung der Anmeldeunterlagen eine Teilnahmebestätigung übersandt hat.
Bei Anmeldung des Kunden für eine Konferenz über ein E-Ticket-System, insbesondere bei direkter Online-Bezahlung des Konferenztickets, erhält der Teilnehmer eine automatische Teilnahmebestätigung. Damit ist der Vertrag zustande gekommen.
- 3.2 In der Auswahl seiner Vertragspartner ist IVAM im Rahmen des geltenden Rechts frei. Ein Ausschluss von Wettbewerbern im Sinne eines Konkurrenzschutzes für den Kunden wird nicht zugestanden. Ein Angebot wird insbesondere dann nicht angenommen, wenn die Nachfrage das Angebot an Messeständen bzw. Eintrittskarten übersteigt oder ein Angebot nicht zum Gesamtkonzept der Messeveranstaltung bzw. Fachkonferenz passt oder unvereinbar mit den Zulassungsbedingungen der Messeveranstalter ist. IVAM behält sich vor, bei einzelnen Veranstaltungen Verträge ausschließlich mit Fachbesuchern oder Facheinkäufern einzugehen und den Fachbesucherstatus angemessen zu kontrollieren.
- 3.3 Weicht der Inhalt der Teilnahmebestätigung vom Inhalt der Anmeldung des Kunden ab, so kommt der Vertrag nach Maßgabe der Teilnahmebestätigung zustande, sobald der Kunde zu erkennen gibt, dass er mit den darin genannten Konditionen einverstanden ist. IVAM verzichtet in diesem Fall auf den Zugang der Annahmeerklärung gem. § 151 Satz 1 BGB.
- 3.4 Alle weiteren Bestimmungen, die dem Kunden vor oder mit Zugang der Teilnahmebestätigung von IVAM übermittelt werden, werden wesentlicher Bestandteil des Vertrags. Das gilt insbesondere für das von IVAM bereitgestellte Anmeldeformular, die Teilnahmebestätigung sowie für organisatorische und technische Bestimmungen Dritter (z.B. Hausordnung, AGB oder technische Richtlinien). Der Kunde verpflichtet sich gegenüber IVAM, alle dort aufgeführten Verhaltensregeln im Zusammenhang mit der Messeveranstaltung bzw. Fachkonferenz zu beachten und aktiv auf deren Einhaltung hinzuwirken. Der Kunde stellt IVAM von allen Ansprüchen Dritter frei, die auf einen Verstoß des Kunden gegen diese Regelungen zurückzuführen sind. Für bei ihm beschäftigte Personen (insbesondere eigene Mitarbeiter und Subunternehmer) sowie alle Personen, denen der Kunde einen Messeausweis verschafft, haftet der Kunde wie für eigenes Verschulden. Sollten sich wirksam in den Vertrag einbezogene Bestimmungen nachträglich verändern, verpflichten sich IVAM und der Kunde dazu, eine entsprechende Aktualisierung des Vertrags durch Einbeziehung der neuen Bestimmungen zu prüfen, wenn eine Partei darum bittet.
- 3.5 Im Falle kollidierender Regelungen gehen diese Teilnahmebedingungen den anderen in den Vertrag einbezogenen Regelwerken vor.

4. Zahlungsbedingungen

- 4.1 Die Teilnahmegebühren sind von IVAM in den Anmeldeunterlagen der jeweiligen Messeveranstaltung bzw. Fachkonferenz bzw. im E-Ticket-System gesondert ausgewiesen. Bei Messeveranstaltungen fallen Zuschläge u.a. für die Buchung von Eckständen und die Anmeldung von Mitausstellern (Mitaussteller definiert in Ziffer 14) an.
- 4.2 Die Teilnahmegebühr für einen Standardmessestand versteht sich zzgl. der gesetzlichen USt. sowie zzgl. eventueller Nebenkosten für Zusatzleistungen nach Ziffer 1.2 sowie ggf. sonstiger Verbrauchskosten (z.B. für Wasser-, Elektro-, Druckluft und Telekommunikationskosten der einzelnen Stände, die nicht von den Standardleistungen von IVAM abgedeckt sind). Die Teilnahmegebühr für eine Fachkonferenz oder digitale Teilnahmen versteht sich zzgl. der gesetzlichen USt.
- 4.3 Nach Erhalt der Teilnahmebestätigung und der Rechnung durch IVAM an den Kunden (nach Ziffer 3.1 dieser Bedingungen) wird die Teilnahmegebühr und ggf. die Mitausstellergebühr sofort fällig.
- 4.4 Die Rechnungsstellung über sämtliche eventuell entstehende Zusatz- und Verbrauchskosten, wie z.B. zusätzliche Anschlüsse (Strom, Druckluft, etc.) und Zusatzmobiliar, erfolgt nach Ende der Veranstaltung. Die Beträge sind sofort nach Erhalt der Rechnung fällig, sofern dem Kunden die Berechnungsgrundlage transparent vorlag und sich auf dieser Grundlage der Rechnungsbetrag nachvollziehen lässt.
- 4.5 Sofern eine Rechnung ein Zahlungsziel erhält, tritt der Verzug mit Ablauf des als Zahlungsziel genannten Tages ein, ohne dass es einer gesonderten Mahnung durch IVAM bedarf. Ab Eintritt des Verzugs werden für Unternehmer Zinsen in Höhe von neun Prozentpunkten über dem Basiszinssatz und für Verbraucher in Höhe von fünf Prozentpunkten über dem jeweils gültigen Basiszinssatz fällig.
- 4.6 Die Abtretung von Forderungen des Kunden gegen IVAM an Dritte ist ausgeschlossen. Die Aufrechnung von Forderungen ist nur mit unstreitigen oder rechtskräftig festgestellten Gegenforderungen des Kunden gegen IVAM zulässig. Der Kunde darf ein Zurückbehaltungsrecht nur dann ausüben, wenn der Gegenanspruch aus demselben Vertrag mit IVAM stammt.
- 4.7 Beanstandungen der Rechnungen werden nur berücksichtigt, wenn sie unverzüglich, spätestens aber innerhalb von 14 Tagen nach Rechnungserteilung, schriftlich gegenüber IVAM erfolgen.
- 4.8 Sofern der Rechnungsversandt elektronisch erfolgt, stellt der Kunde sicher, dass er den gewählten Zugangskanal regelmäßig kontrolliert und die technischen Voraussetzungen zum Empfang auf seiner Seite ordnungsgemäß funktionieren. Sollten sich Änderungen bei dem gewählten Empfangskanal ergeben, hat der Kunde dies IVAM unverzüglich mitzuteilen. Sofern IVAM aufgrund fehlender oder mangelhafter technischer Voraussetzungen und/oder aufgrund der Nichtmitteilung eines neuen Empfangskanals ein Schaden oder Mehraufwand entsteht, so ist der Kunde IVAM zum Ersatz verpflichtet.

5. Stornierung durch den Kunden; Rücktritt durch IVAM

5.1 Der Kunde kann seine Teilnahme an einer Messeveranstaltung bzw. Fachkonferenz vor Beginn unter den folgenden Bedingungen jederzeit stornieren:

- a. Eine Stornierung vor Zugang der Teilnahmebestätigung durch IVAM ist für den Kunden kostenlos möglich. Sie gilt als Erklärung, nicht mehr an das Angebot gebunden sein zu wollen.
- b. Ist der Kunde Verbraucher, so bleibt ihm die Ausübung seines Widerrufsrechts (zum Widerrufsrecht vgl. Ziffer 11) mit voller Erstattung unbenommen.
- c. Ab Zugang der Teilnahmebestätigung durch IVAM beim Kunden hat der Kunde im Falle der Stornierung 25% der Teilnahmegebühr zu bezahlen, soweit nicht ein Umstand gemäß nachstehenden Abschnitten d) bis f) vorliegt. Beiden Seiten bleibt der Nachweis vorbehalten, dass die tatsächlich bei IVAM angefallenen Kosten höher oder geringer waren.
- d. Bei Stornierung der Teilnahme an einer Messeveranstaltung bis zu fünf Monate oder weniger vor Messebeginn durch den Kunden, wird die Teilnahmegebühr in voller Höhe berechnet. Der Austausch von nicht belegten Flächen durch IVAM zur Wahrung des optischen Gesamtbildes entbindet den Kunden nicht von seiner Zahlungsverpflichtung. Verzichtet der Kunde darauf, die ihm zugewiesene Standfläche zu belegen und kann diese Fläche von IVAM anderweitig vermietet werden, dann hat der Kunde 25% der Teilnahmegebühr zu zahlen, wobei beiden Seiten der Nachweis vorbehalten bleibt, dass die tatsächlich bei IVAM angefallenen Kosten höher oder geringer waren.
- e. Bei Stornierung der Teilnahme an einer Fachkonferenz bis zu einem Monat oder weniger vor Beginn der Fachkonferenz wird die volle Teilnahmegebühr berechnet. Besteht die Möglichkeit zur Anmeldung bei einer Fachkonferenz erst zwei Monate vor Beginn der Fachkonferenz, so wird die volle Teilnahmegebühr erst bei einer Stornierung zwei Wochen oder weniger vor Beginn berechnet. Eine Rückerstattung findet jeweils nicht statt.
- f. Bei Stornierung der Messeteilnahme des Mitausstellers nach Erhalt der Teilnahmebestätigung und Rechnung, ist die Mitausstellergebühr dennoch in voller Höhe zu zahlen und wird nicht zurückerstattet. Dem Kunden bleibt der Nachweis vorbehalten, dass die tatsächlich bei IVAM angefallenen Kosten geringer waren.

5.2 IVAM ist unbeschadet des Rechts zur außerordentlichen Kündigung auch dann zum Rücktritt vom Vertrag berechtigt, wenn

- a. die Teilnahmegebühr nicht fristgerecht mit Fälligkeit auf dem Konto von IVAM eingegangen ist und der Kunde auch nicht nach Ablauf einer ihm gesetzten Nachfrist von zwei Wochen den jeweiligen Betrag zahlt;
- b. der Kunde gegen das Hausrecht des Messehallenbetreibers oder gesetzliche Regelungen (z.B. das Wettbewerbs- oder Patentrecht) verstößt und sein Verhalten auch nach Abmahnung nicht einstellt;
- c. über das Vermögen des Kunden ein Insolvenzverfahren eröffnet ist, ein Antrag auf Eröffnung eines solchen Insolvenzverfahrens mangels Masse abgelehnt wird sowie bei Zahlungsunfähigkeit des Kunden; ist der Eintritt eines solchen Ereignisses absehbar, so hat der Kunde IVAM unverzüglich zu unterrichten;
- d. ein Messestand nicht rechtzeitig, d. h. bis spätestens 12 Stunden vor der offiziellen Eröffnung erkennbar belegt ist;

- e. die Voraussetzungen für die Erteilung der Zulassung in der Person des angemeldeten Kunden nicht mehr vorliegen oder IVAM nachträglich Gründe bekannt werden, deren rechtzeitige Kenntnis eine Nichtzulassung gerechtfertigt hätte;
 - f. eine wirtschaftlich sinnvolle Durchführung der Messeveranstaltung bzw. Fachkonferenz nicht möglich ist, weil die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht wurde; von dem Rücktrittsrecht muss spätestens zwei Monate vor Beginn der Messe bzw. zwei Wochen vor Beginn der Fachkonferenz Gebrauch gemacht werden.
- 5.3 Macht IVAM von dem Rücktrittsrecht in Ziffer 5.2 Buchstabe a. bis f. Gebrauch, so gelten die Bestimmungen in Ziffer 5.1 zur anteiligen Kostentragung des Kunden entsprechend, je nachdem, zu welchem Zeitpunkt das Rücktrittsrecht ausgeübt wird.

6. Vorbehalt und Vertragsanpassung

- 6.1 In Fällen von höherer Gewalt ist IVAM berechtigt, die Messeveranstaltung bzw. Fachkonferenz zu verschieben, zu verkürzen, zu verlängern oder zeitweise ganz oder teilweise zu schließen oder abzusagen, wobei IVAM bei der Auswahl der Maßnahme die Interessen aller teilnehmenden Kunden an der Durchführung der Veranstaltung angemessen berücksichtigen muss. Höhere Gewalt ist jedes außerhalb des Einflussbereichs von IVAM liegende Ereignis, durch das sie ganz oder teilweise an der Erfüllung ihrer Verpflichtungen gehindert wird, einschließlich Feuerschäden, Überschwemmungen, Streiks, Epidemien, Pandemien, rechtmäßiger Aussperrungen sowie nicht von ihr verschuldeter Betriebsstörungen oder behördlicher Verfügungen. IVAM ist auch dann von höherer Gewalt betroffen, wenn einer ihrer Subunternehmer durch die höhere Gewalt an der Erfüllung seiner Pflichten gegenüber IVAM gehindert wird.
- 6.2 Ziffer 4.1 Satz 1 findet entsprechende Anwendung, wenn das Hindernis für die Messeveranstaltung bzw. Fachkonferenz nicht in höherer Gewalt, sondern in einem Umstand liegt, den IVAM nicht zu vertreten hat. In diesem Fall muss IVAM bei der Ausübung der sich aus Ziffer 6.1 Satz 1 ergebenden Rechte die Interessen des Kunden an der Durchführung der Messeveranstaltung bzw. Fachkonferenz angemessen berücksichtigen.
- 6.3 Findet die Messeveranstaltung bzw. Fachkonferenz aus Gründen, die IVAM nicht zu vertreten hat oder aufgrund höherer Gewalt nicht statt, so kann IVAM den Kunden mit einem Betrag von 25 % der Teilnahmegebühr in Anspruch nehmen, wobei IVAM und dem Kunden jeweils der Nachweis vorbehalten bleibt, dass IVAM tatsächlich höhere oder geringere Kosten entstanden sind. Die Pauschale dient der angemessenen Beteiligung des Kunden am wirtschaftlichen Risiko von Ereignissen, die für beide Parteien nicht vorhersehbar waren. Als nicht vorhersehbar gelten insbesondere auch solche Einschränkungen, die auf eine zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses nicht konkret vorhersehbare Änderung der Rechtslage betreffend staatliche Maßnahmen zur Bekämpfung einer Pandemie (z.B. Corona) zurückgehen.
- 6.4 Sollte IVAM im Falle einer notwendigen zeitlichen Verlegung der Messeveranstaltung bzw. Fachkonferenz in der Lage sein, die Messeveranstaltung bzw. Fachkonferenz zu einem späteren Termin durchzuführen, so ist der Kunde hiervon zu unterrichten. Storniert der Kunde seine Teilnahme innerhalb einer Woche nach Zugang dieser Mitteilung und nach Erhalt der Teilnahmebestätigung, dann gilt abweichend von Ziffer 5.1, dass IVAM den Kunden mit einem Betrag von 25 % der Teilnahmegebühr in Anspruch nehmen kann, wobei IVAM und dem Kunden jeweils der Nachweis vorbehalten bleibt, dass IVAM tatsächlich höhere oder geringere Kosten entstanden sind. Nach Ablauf dieser Woche gilt die Regelung in Ziffer 5.1 mit der Maßgabe, dass

bei der Berechnung des Zeitpunkts der Stornierung das neue Veranstaltungsdatum zugrunde zu legen ist.

- 6.5 Muss IVAM aufgrund des Eintritts höherer Gewalt oder aus anderen nicht von IVAM zu vertretenden Gründen eine begonnene Messeveranstaltung bzw. Fachkonferenz verkürzen oder zwischenzeitlich unterbrechen, so hat der Kunde keinen Anspruch auf eine Rückzahlung oder Erlass des Teilnahmebeitrags durch IVAM. Dem Kunden bleibt der Nachweis vorbehalten, dass IVAM tatsächlich geringere Kosten entstanden sind, als dies bei einer vollständigen Durchführung der Veranstaltung der Fall gewesen wäre.

7. Haftung

- 7.1 IVAM haftet – auch im Fall der Pflichtverletzung eines gesetzlichen Vertreters oder eines Erfüllungsgehilfen – ohne Unterschied aus welchem Rechtsgrund lediglich
- a. für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit,
 - b. für schuldhafte Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit,
 - c. für Schäden, die in den Schutzbereich einer vom Verkäufer gegebenen Garantie oder Zusicherung fallen sowie für Mängel, die arglistig verschwiegen worden sind,
 - d. bei der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten haftet IVAM auch bei leichter Fahrlässigkeit, ihrer gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen, jedoch begrenzt auf den vertragstypischen vorhersehbaren Schaden. Wesentliche Vertragspflichten sind solche, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglichen und auf deren Erfüllung der Kunde vertraut und auch vertrauen darf.
- 7.2 Weitere Ansprüche sind ausgeschlossen.
- 7.3 Weiterhin besteht ein Anspruch auf Mietminderung und Schadensersatz für Mängel an der Mietsache nur, wenn der Kunde IVAM die Mängel unverzüglich anzeigt und eine Beseitigung von Mängeln der Mietsache seitens IVAM fehlgeschlagen ist oder IVAM trotz angemessener Nachfristsetzung keinen Versuch zur Beseitigung der Mängel unternommen hat.
- 7.4 Der Kunde haftet nach den allgemeinen gesetzlichen Regeln. Er stellt IVAM von allen Ansprüchen der Messeveranstalter und den Kosten notwendiger Verteidigungsmaßnahmen dagegen frei, die diese deshalb gegen IVAM erhebt, weil der Kunde die Rechte der Messeveranstalter verletzt hat.

8. Hausrecht, Eintrittskarten, Tiere und Fotografie

- 8.1 Die Ausübung des Hausrechts obliegt bei Fachkonferenzen IVAM und bei Messeveranstaltungen dem Messeveranstalter. Gegenüber dem Kunden ist IVAM wie der Messeveranstalter berechtigt, Weisungen zu erteilen.

- 8.2 Die Eintrittskarten dürfen nur zu eigenen privaten oder unternehmerischen Zwecken des Kunden erworben werden. Der gewerbliche Weiterverkauf von Eintrittskarten ist nicht zulässig. Eintrittskarten dürfen nicht ohne Zustimmung von IVAM auf Dritte übertragen werden. Bei einem Verstoß gegen diese Regelungen ist IVAM berechtigt, den zukünftigen Verkauf von Tickets zu verweigern und ein Hausverbot auszusprechen.
- 8.3 Eintrittskarten verlieren ihre Gültigkeit mit dem Verlassen des Veranstaltungsgeländes, sofern nicht ein anderes vereinbart ist.
- 8.4 Das Mitbringen von Tieren und das Fotografieren ist nicht gestattet. Im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen ist IVAM gegenüber dem Kunden berechtigt, Fotografien, Zeichnungen und Filmaufnahmen vom Ausstellungsgeschehen, von den Ausstellungsbauten, den Messeständen und den ausgestellten Gegenständen anfertigen zu lassen und für Werbung und Presseveröffentlichungen zu verwenden.

9. Datenschutz

Für nähere Informationen zum Datenschutz und Ihren Betroffenenrechten lesen Sie unsere Datenschutzerklärung <https://www.ivam.de/about/privacy> oder kontaktieren Sie unseren Datenschutzbeauftragten unter datenschutz@ivam.de. Die Datenschutzerklärung wird wesentlicher Vertragsbestandteil.

10. Schriftform, Verjährung, Rechtswahl, Gerichtsstand, salvatorische Klausel

- 10.1 Vereinbarungen, die von diesen Bedingungen oder den sie ergänzenden Bestimmungen abweichen, bedürfen der Textform (zum Beispiel per E-Mail). Die Textform gilt entsprechend für Abweichungen von dieser Textformklausel.
- 10.2 Ansprüche des Kunden gegen IVAM verjähren, beginnend mit dem Ablauf der Messe, innerhalb von 12 Monaten.
- 10.3 Die gegenseitigen Rechte und Pflichten aus diesem Vertragsverhältnis und aus Anlass dieses Vertrages unterliegen dem Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts.
- 10.4 Wenn der Kunde Kaufmann ist und nicht zu den in § 4 des Handelsgesetzbuches bezeichneten Gewerbetreibenden gehört, ist für alle aus im Zusammenhang mit diesem Vertrag entstehenden Rechtsstreitigkeiten vorbehaltlich eines ausschließlichen gesetzlichen Gerichtsstandes allein Dortmund als Gerichtsstand vereinbart. Unbeschadet dessen bleibt IVAM zur Klageerhebung am allgemeinen Gerichtsstand des Kunden berechtigt.
- 10.5 Die Unwirksamkeit einzelner Regelungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen lässt die Wirksamkeit der Vereinbarung im Übrigen unberührt. Unwirksame Regelungen sind durch solche wirksamen Regelungen zu ersetzen, die dem von den Parteien wirtschaftlich Gewollten am nächsten kommen. Entsprechendes gilt für Regelungslücken.

11. Widerrufsrecht

11.1 Wenn Sie Verbraucher sind (also eine natürliche Person, die die Bestellung zu einem Zweck abgibt, der weder Ihrer gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden kann), steht Ihnen nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen ein Widerrufsrecht zu.

11.2 Machen Sie als Verbraucher von Ihrem Widerrufsrecht Gebrauch, so gelten für das Widerrufsrecht die Regelungen, die im Einzelnen wiedergegeben sind in der folgenden

– Widerrufsbelehrung –

Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Zugangs der Teilnahmebestätigung.

Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns – IVAM Fachverband für Mikrotechnik, Joseph-von-Fraunhofer-Straße 13, 44227 Dortmund, Deutschland, Tel.: +49 (0) 231 9742 168, Fax: +49 (0) 231 9742 150, E-Mail: info@ivam.de, Internet: www.ivam.de – mittels einer eindeutigen Erklärung (z.B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

– Ende der Widerrufsbelehrung –

II. Sonderregelungen für Messerveranstaltungen

12. Leistungsumfang

- 12.1 Der Leistungsumfang, den IVAM bei Messerveranstaltungen erbringt, ergibt sich grundsätzlich aus dem Anmeldeformular, das Teil des Vertrages zwischen IVAM und dem Kunden ist. Dort ist geregelt, welche Ausstattung und Leistungen mit einem Standardmessestand gebucht werden. Davon unbeschadet darf IVAM die Zuteilung des Messestandes entsprechend der Regelungen in Ziffer 11 vornehmen. Bei Messerveranstaltungen bietet IVAM dem Kunden auf der Grundlage des jeweiligen Anmeldeformulars die Untervermietung eines Messestandes beim jeweiligen Messeveranstalter sowie die Herstellung des Messestandes an. Alle darüber hinausgehenden Leistungen von IVAM müssen gesondert vereinbart und getrennt von den im Anmeldeformular aufgeführten Leistungen abgerechnet werden.
- 12.2 Werden weitere Verträge vom Kunden nicht mit IVAM, sondern mit dem Messeveranstalter oder einem sonstigen Dritten geschlossen, so hat der Kunde ausdrücklich klarzustellen, dass er diese Leistungen im eigenen Namen und auf eigene Rechnung in Anspruch nehmen will und nicht IVAM Vertragspartner wird. Der Kunde stellt IVAM von allen Ansprüchen des Messeveranstalters frei, die ihren Grund darin haben, dass der Kunde den vorgenannten Hinweis bei Vertragsschluss nicht ordnungsgemäß erteilt hat.
- 12.3 Sämtliche Materialien und Einrichtungen stehen dem Kunden nur für die Dauer der Veranstaltung bzw. Messe mietweise bzw. leihweise zur Verfügung. Im Falle der Beschädigung bzw. Verunreinigung der Mietgegenstände behält sich IVAM das Recht vor, die Wiederbeschaffung bzw. Reinigung der betreffenden Mietgegenstände dem Kunden in Rechnung zu stellen. Soweit der Stand nicht besenrein zurückgegeben wird, kann IVAM zusätzlich eine angemessene Vergütung für die Müllbeseitigung verlangen.

13. Standzuteilung

- 13.1 IVAM teilt die Standfläche unter Berücksichtigung der Gliederung des Themenstandes sowie der zur Verfügung stehenden Räumlichkeiten zu. Standwünsche werden nach Möglichkeit berücksichtigt. Hat ein Kunde zwei alternative Angebote abgegeben, so wird IVAM nach Möglichkeit im Rahmen ihres freien Ermessens versuchen, dem Kunden den über den Standardmessestand hinausgehenden Buchungswunsch zu erfüllen.
- 13.2 Der Tausch des zugeteilten Standes mit einem anderen Kunden sowie eine vollständige Überlassung des Standes an Dritte ist nicht gestattet, es sei denn, IVAM erteilt auf Anfrage des Kunden im Einzelfall mindestens in Textform ihre vorherige Zustimmung. Die Überlassung an einen Verbraucher ist in jedem Fall ausgeschlossen. Der Kunde stellt IVAM von allen Ansprüchen des Messeveranstalters frei, die darauf zurückzuführen sind, dass der Kunde gegen die vorgenannte Bestimmung verstoßen hat, und zwar einschließlich solcher Ansprüche, die darauf zurückgehen, dass der vom Kunden eingeführte Dritte gegen die in der Hausordnung bzw. den Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Messeveranstalters aufgestellten Verhaltensregeln oder gesetzliche Vorschriften verstößt.

14. Mitaussteller

- 14.1 Mitaussteller sind alle Aussteller, die neben dem Hauptaussteller auf dem Stand ausstellen oder erscheinen. Ohne Einwilligung durch IVAM, mindestens in Textform, ist es dem Kunden nicht gestattet, einen zugewiesenen Stand teilweise an Dritte abzugeben.
- 14.2 Jeder Mitaussteller kann sich selbst anmelden. Er kann auch im Anmeldeformular von einem Hauptaussteller mitangemeldet werden. Der Hauptaussteller ist IVAM gegenüber bevollmächtigt, Verträge für den Mitaussteller im Zusammenhang mit der Messeveranstaltung abzuschließen. Er hat die Vollmacht mit der Anmeldung nachzuweisen. Der Hauptaussteller haftet IVAM dafür, dass jeder Mitaussteller die Teilnahmebedingungen und die sie ergänzenden Bestimmungen (vgl. insbesondere Ziffer 3.4) zur Kenntnisnahme erhält. Er hat dies IVAM auf deren Anfrage hin unverzüglich nachzuweisen. Der Hauptaussteller haftet gegenüber IVAM für das Verhalten des unangemeldeten Mitausstellers wie für eigenes Verschulden.
- 14.3 Der Mitaussteller unterliegt denselben Bedingungen wie der Hauptaussteller, wobei der Bestand seines Vertrags vom Bestand des Vertrags des Hauptausstellers abhängt. Er hat das ausgewiesene Mitausstellereingeld zu entrichten. Schuldner des Mitausstellereingelds bleibt zusätzlich als Gesamtschuldner der Hauptaussteller des Standes. Wird ein Stand an zwei oder mehrere Aussteller gemeinsam zugeteilt, so haftet gegenüber IVAM jeder von ihnen als Gesamtschuldner für die mit dem Messestand einhergehenden Rechte und Pflichten.
- 14.4 Die Aufnahme eines Mitausstellers ohne die Zustimmung von IVAM berechtigt IVAM, den Vertrag mit dem Hauptaussteller fristlos zu kündigen und den Stand auf dessen Kosten räumen zu lassen. Der Hauptaussteller verzichtet insoweit auf die Rechte der verbotenen Eigenmacht. Schadensersatzansprüche stehen dem Hauptaussteller insoweit nicht zu.

15. Standbau und Betrieb der Messestände

- 15.1 Standbau und Standgestaltung obliegen ausschließlich IVAM.
- 15.2 Tätigt der Kunde unmittelbar bei Dritten (insbesondere beim Messeveranstalter) Zusatzbestellungen, z.B. über ein Online-Bestellsystem, so ist jeder Anschein zu vermeiden, dass diese Bestellungen im Namen von IVAM erfolgen. Als Rechnungsadresse ist die Anschrift des Kunden anzugeben; soweit im Online-Bestellsystem des Dritten die Firmenanschrift von IVAM voreingestellt ist, hat der Kunde dies aktiv zu ändern.
- 15.3 Während der Öffnungszeiten der Veranstaltung ist der Stand mit ausreichendem Informationspersonal zu besetzen und für Besucher zugänglich zu halten. Fremde Stände dürfen außerhalb der täglichen Messeöffnungszeiten ohne Erlaubnis des Standinhabers nicht betreten werden. Bei dem Betrieb des Standes sind die gesetzlichen Bestimmungen zu beachten. Ein vorzeitiger Abbau ist dem Kunden nicht gestattet. Es wird darauf hingewiesen, dass etwaige Verstöße ggf. zur Festsetzung einer Vertragsstrafe durch den Messeveranstalter führen können. Der Kunde stellt IVAM von allen Ansprüchen des Messeveranstalters frei, die ihren Grund darin haben, dass der Kunde seinen Stand nicht über den vollen Zeitraum der Messeveranstaltung ordnungsgemäß betrieben hat.
- 15.4 Der Kunde hat IVAM auf Anfrage unverzüglich die am Stand eingesetzten Subunternehmer und Mitarbeiter zu benennen.
- 15.5 Der Kunde stellt IVAM von allen Ansprüchen des Messeveranstalters und Dritter frei, die auf Installationen zurückgehen, die der Kunde selbst veranlasst hat. Anschlüsse, Maschinen und

Geräte, die nicht zugelassen sind, nicht den einschlägigen Bestimmungen entsprechen und deren Stromverbrauch erheblich höher ist als gemeldet, können auf Kosten des Kunden entfernt werden. Der Kunde stellt IVAM von allen Ansprüchen des Messeveranstalters frei, die aus der unkontrollierten Entnahme von Energie entstehen. IVAM haftet nicht für Schäden, die durch Störungen der Energiezufuhr entstehen.

15.6 Der Kunde hat seinen Abfall eigenverantwortlich zu entsorgen, sofern nicht etwas anderes durch den Kunden oder durch IVAM mit dem Messeveranstalter vereinbart ist. Die Reinigung der Stände obliegt dem Kunden und muss täglich vor Veranstaltungsbeginn beendet sein, sofern nicht etwas anderes durch den Kunden oder durch IVAM mit dem Messeveranstalter vereinbart ist. Der Kunde stellt IVAM von allen Ansprüchen des Messeveranstalters frei, die ihren Grund in der fehlenden oder unsachgemäßen Abfallentsorgung oder Reinigung des Standes haben.

15.7 Eine Bewachung des Eigentums der Kunden über die üblichen Sicherheitsvorkehrungen des Messeveranstalters außerhalb der Messezeiten findet nicht statt und muss erforderlichenfalls vom Kunden selbst organisiert werden.

16. Ausstellungsgüter, Verkaufsregelung, Werberegulung

16.1 Es dürfen nur solche Ausstellungsgüter ausgestellt werden, die vom Messeveranstalter zugelassen sind; sie dürfen nur nach Vereinbarung mit IVAM von ihrem Platz entfernt werden. Ein Austausch kann nur nach Vereinbarung mit IVAM mindestens in Textform eine Stunde vor Beginn und eine Stunde nach Schluss der täglichen Öffnungszeiten erfolgen. Der Kunde ist verpflichtet, sich über die Bestimmungen des Messeveranstalters insbesondere zu den erlaubten Ausstellungsgütern kundig zu machen.

16.2 Sofern der Vertrieb vom Messeveranstalter überhaupt gestattet wird, gilt das Folgende: Messegut darf erst nach Beendigung der Veranstaltung ausgeliefert oder vom Stand entfernt werden. Im Übrigen sind die gesetzlichen Bestimmungen (insbesondere das Recht über die Preisauszeichnung) einzuhalten. Für den Vertrieb und das Ausstellen bestimmter Produkte sind die besonderen gesetzlichen Bestimmungen zu beachten.

16.3 Exponate, Drucksachen und Werbemittel dürfen nur innerhalb des gemieteten Standes ausgestellt, nicht aber in den Hallengängen oder im Messegelände verteilt werden. Hinsichtlich der Außenwerbung wird der Kunde auf den Kontakt zum Messeveranstalter verwiesen. Es sind nur messebezogene Werbemaßnahmen der Aussteller zulässig, die nicht gegen gesetzliche Vorschriften oder die guten Sitten verstoßen oder weltanschaulichen oder politischen Charakter haben. Bestimmte vergleichende und Superlativ-Werbung ist in Deutschland unzulässig. Die gesetzlichen Spezialvorschriften zur Werbung in den jeweilig ausgestellten Produktgruppen sind zu berücksichtigen. IVAM ist berechtigt, die Ausgabe und das Zurschaustellen von Werbemitteln, die zu Beanstandungen Anlass geben können, zu untersagen und vorhandene Bestände dieses Werbematerials für die Dauer der Messeveranstaltung sicherzustellen. Der Kunde verzichtet insoweit auf die Rechte der verbotenen Eigenmacht. Optische, sich bewegende und akustische Werbemittel und Produktpräsentationen sind erlaubt, sofern sie den Nachbarn nicht belästigen. IVAM kann bei Verstößen gegen diese Regelung einschreiten und Abänderung verlangen. Der Kunde ist selbst dafür verantwortlich, eventuell notwendige Genehmigungen und Nutzungsberechtigungen einzuholen und die dafür erforderlichen Entgelte zu entrichten (z.B. GEMA).

16.4 IVAM kann verlangen, dass Ausstellungsgüter entfernt werden, die sich als belästigend oder gefährlich erweisen oder mit dem Veranstaltungsziel nicht vereinbar sind. Wird dem Verlangen nicht entsprochen, so darf IVAM die Ausstellungsgüter auf Kosten des Kunden entfernen.

16.5 Der Direktverkauf ist nicht gestattet, sofern er nicht ausdrücklich zugelassen wird. Letzterenfalls sind die Ausstellungsgüter mit deutlich lesbaren Preisschildern zu versehen. Der Kunde hat insbesondere die gewerbe- und gesundheitspolizeilichen Genehmigungen zu beschaffen und einzuhalten.

17. Gewerblicher Rechtsschutz

Urheberrechte und sonstige gewerbliche Schutzrechte an den Ausstellungsgütern hat der Kunde sicherzustellen. Der Schutz von Erfindungen, Mustern und Marken auf Messen richtet sich nach den geltenden gesetzlichen Bestimmungen. Ein besonderer Messeschutz besteht nicht. Andererseits besteht aber auch keine Freistellung von den gesetzlichen Bestimmungen und den bestehenden Schutzrechten Dritter. Patentanmeldungen sollten vor Messebeginn beim Patentamt eingereicht werden. Verstöße gegen alle geltenden gesetzlichen Bestimmungen berechtigen IVAM, den Kunden von der Veranstaltung auszuschließen.

18. Keine Versicherungsleistung

IVAM empfiehlt dem Kunden den Abschluss einer Ausstellerversicherung. Versicherungsleistungen werden von IVAM nicht angeboten.

III. Sonderregelungen für digitale Veranstaltungen

19. Bereitstellung digitaler Stände

19.1 Der Kunde verpflichtet sich, den digitalen Stand während der gesamten Öffnungszeit der Veranstaltung funktionsfähig zu halten und alle erforderlichen Maßnahmen zu ergreifen, um zu gewährleisten, dass eine Interaktion mit anderen Veranstaltungsteilnehmern und Besuchern möglich ist. Er stellt insbesondere eine ausreichende Internetverbindung zur Verfügung.

19.2 IVAM strebt bei der Bereitstellung der technischen Infrastruktur eine maximale Verfügbarkeit während der gesamten Veranstaltungsdauer an. Eine Mindestverfügbarkeit wird ausdrücklich nicht vereinbart. Insbesondere wird die Funktionsfähigkeit der Internetverbindung nicht von IVAM garantiert und eine Haftung erfolgt auch hier nur nach Maßgabe der Ziffer 7. Sofern ein technischer Support für die Veranstaltung eingerichtet ist, teilt IVAM dem Kunden dessen Kontaktdaten mit.

Stand: 01.11.2021

**General Terms and Conditions for Participation in Trade Fairs and Conferences
of IVAM Service GmbH and IVAM e.V. (hereinafter referred to as "IVAM")**

I. General Part

1. Subject matter of contract

- 1.1 On the basis of these Terms of Participation, IVAM offers the customer participation in trade fair events (Clause 1.2) and conferences (Clause 1.3).
- 1.2 IVAM organizes trade show events in the field of microtechnology for the association members and for third parties. For the trade fair events, IVAM usually rents space from a trade fair organizer and creates a trade fair concept. Subsequently, IVAM rents space for booths to the customers and takes over the construction of the booths. These Terms and Conditions of Participation shall also apply to the coordination services that IVAM provides to the customer through the trade fair organizer in connection with the trade fair event, as well as to all other services that IVAM provides directly to the customer in connection with a trade fair event.
- 1.3 IVAM also organizes technical conferences for the association members and for third parties. In this context IVAM organizes the event and sells the tickets. Insofar as elements of trade fair events are integrated in conferences, IVAM shall take over the role of trade fair organizer in this context.

2. Event registration

- 2.1 For some events, registration is made by sending of the completed registration form to IVAM. The provision of the registration form is merely an invitation by IVAM to the customer to submit an offer.
- 2.2 For many events, registration takes place via a digital e-ticket system. The provision of the e-ticket system and the options for ticket purchase preset there merely represent an invitation by IVAM to the customer to make an offer.
- 2.3 By sending - either the analog registration form or the digital order - the customer makes an offer to which he remains bound for three months from receipt of the registration form by IVAM, unless he declares to IVAM at least in text form (e-mail is sufficient) that he no longer wishes to be bound by the offer. The registration does not entitle the customer to admission to the trade fair event.
- 2.4 Mit By submitting the order, the customer acknowledges these Terms and Conditions of Participation as binding in the event that a contract is concluded. He shall ensure that the persons employed by him at the trade fair event or conference (in particular his own employees and subcontractors) also receive and take note of the Conditions of Participation and behave accordingly. Upon request, the customer shall immediately provide IVAM with evidence of compliance with these conditions. The customer shall indemnify IVAM against all claims by third parties that are attributable to a breach of these provisions by the customer.

3. Conclusion of contract

- 3.1 The contract with IVAM is concluded as soon as IVAM declares acceptance of the offer to the customer. IVAM declares acceptance by sending a confirmation of participation to the customer. When ordering exhibition stands via an e-ticket system, the automatically generated order confirmation does not constitute a declaration of acceptance by IVAM. The contract is only concluded when IVAM has sent a confirmation of participation after checking the registration documents.
If the customer registers for a conference via an e-ticket system, especially if the conference ticket is paid directly online, the participant receives an automatic confirmation of participation. This concludes the contract.
- 3.2 IVAM shall be free in the selection of its contractual partners within the scope of applicable law. An exclusion of competitors in the sense of a protection against competition for the customer is not granted. In particular, an offer will not be accepted if the demand exceeds the supply of exhibition stands or admission tickets or if an offer does not fit into the overall concept of the trade fair event or congress or is incompatible with the admission conditions of the trade fair organizers. IVAM reserves the right to conclude contracts exclusively with trade visitors or trade buyers for individual events and to control the trade visitor status accordingly.
- 3.3 If the content of the confirmation of participation differs from the content of the customer's registration, the contract shall be concluded in accordance with the confirmation of participation as soon as the customer indicates that he agrees with the terms and conditions stated therein. In this case, IVAM waives the receipt of the declaration of acceptance according to § 151 sentence 1 BGB (German Civil Code).
- 3.4 All further provisions communicated to the customer by IVAM before or upon receipt of the confirmation of participation shall become part of the contract. This applies in particular to the registration form provided by IVAM, the confirmation of participation as well as to organizational and technical provisions of third parties (e.g. house rules, general terms and conditions or technical guidelines). The customer accepts to observe all rules of conduct listed therein in connection with the trade fair event or conference and to actively work towards their observance. The customer shall indemnify IVAM against all claims of third parties based on a violation of these regulations by the customer. The customer shall be liable for the persons employed by him (in particular his own employees and subcontractors) as well as for all persons to whom he provides a trade fair pass, as for his own fault. Should the provisions validly included in the contract subsequently change, IVAM and the customer undertake, at the request of one of the parties, to consider a corresponding adjustment of the contract by including the new provisions.
- 3.5 In the event of contradictory provisions, these Terms and Conditions of Participation shall take precedence over other additional contracts and regulations.

4. Terms of payment

- 4.1 The participation fees will be shown separately by IVAM in the registration documents of the respective trade fair event or conference or in the e-ticket system. For trade fair events, surcharges for booking corner stands and the registration of co-exhibitors (co-exhibitors defined in section 14), among others, apply.

- 4.2 The participation price for a standard exhibition stand is exclusive of statutory VAT and any ancillary costs for additional services according to section 1.2 as well as other consumption costs (e.g. for water, electricity, compressed air and telecommunication costs of the individual stands that are not covered by IVAM's standard services). The participation fee for a trade conference or digital participations does not include the statutory value added tax.
- 4.3 After receipt of the confirmation of participation and the invoice from IVAM to the customer (according to section 3.1 of these terms and conditions), the participation fee and, if applicable, the co-exhibitor fee are due immediately.
- 4.4 Invoicing of all incidental and consumption costs incurred, such as additional connections (electricity, compressed air, etc.) and additional furniture, will take place after the end of the event. The amounts are due immediately upon receipt of the invoice, provided that the basis of calculation was transparently accessible to the customer and the invoice amount is comprehensible on this basis.
- 4.5 If an invoice is provided with a payment deadline, default shall occur upon expiry of the day specified as the payment deadline without the need for a separate reminder by IVAM. From the date of default, interest shall be payable by companies at a rate of nine percentage points above the prime rate and by consumers at a rate of five percentage points above the prime rate applicable at the time.
- 4.6 The assignment of claims of the customer against IVAM to third parties is excluded. Offsetting is only permitted with undisputed or legally established counterclaims of the customer against IVAM. The customer may only exercise a right of retention if the counterclaim originates from the same contractual relationship with IVAM.
- 4.7 Complaints about invoices will only be considered if they are submitted to IVAM in writing without delay, but no later than 14 days after invoicing.
- 4.8 In the case of electronic invoicing, the customer shall ensure that he regularly checks the selected access channel and that the technical requirements for receipt are met on his side. In the event of changes to the selected reception channel, Customer shall inform IVAM without delay. If IVAM incurs damages or additional expenses due to missing or defective technical prerequisites and/or due to the failure to notify a new reception channel, the customer shall be obligated to compensate IVAM.

5. Cancellation by the customer; withdrawal by IVAM

- 5.1 The customer may cancel his participation in a trade fair event or a trade congress at any time before the start under the following conditions:
- a. Cancellation before receipt of the confirmation of participation by IVAM is possible free of charge for the customer. It is considered a declaration of no longer wishing to be bound by the offer.
 - b. If the customer is a consumer, he is free to exercise his right of revocation (for the right of revocation, see Clause 11) with full reimbursement of costs.

- c. As of receipt of the confirmation of participation by IVAM, the customer shall pay 25% of the participation fee in case of withdrawal, unless a circumstance according to the following letters d) to f) exists. Both parties reserve the right to prove that the costs actually incurred by IVAM were higher or lower.
- d. If the customer cancels participation in a trade fair event up to five months or less before the start of the trade fair, the participation fee will be charged in full. The replacement of unoccupied space by IVAM to maintain the overall visual appearance does not release the customer from his obligation to pay. If the customer does not use the stand space allocated to him and if this space can be rented to another party by IVAM, the customer shall pay 25 % of the participation fee, whereby both parties reserve the right to prove that IVAM has actually incurred higher or lower costs.
- e. If participation in a conference is cancelled up to one month or less before the start of the conference, the full participation fee will be charged. If the opportunity to register for a conference does not exist until two months before the start of the conference, the full participation fee will only be charged if the cancellation is made two weeks or less before the start. A refund will not be made in any case.
- f. In the event of cancellation of the co-exhibitor's participation in the trade fair after receipt of the confirmation of participation and invoice, the co-exhibitor's fee must nevertheless be paid in full and will not be refunded. The customer reserves the right to prove that the costs actually incurred by IVAM were lower.

5.2 Without prejudice to the right to extraordinary termination, IVAM shall also be entitled to withdraw from the contract if

- a. the participation fee has not been received in IVAM's account by the due date and the customer fails to pay the corresponding amount even after expiry of a grace period of two weeks set for him;
- b. the customer violates the hall operator's domiciliary rights or legal regulations (e.g. competition or patent law) and does not cease his behavior even after receiving a warning;
- c. insolvency proceedings have been instituted against the customer's assets, an application to institute such proceedings is rejected for lack of assets, and in the event of the customer's insolvency; if the occurrence of such an event is foreseeable, the customer shall inform IVAM immediately;
- d. an exhibition stand is not recognizably occupied in good time, i.e. at least 12 hours before the official opening;
- e. the prerequisites for the granting of admission in the person of the registered customer no longer exist or IVAM subsequently becomes aware of reasons, the timely knowledge of which would have justified non-admission;
- f. an economically reasonable realization of the trade fair event or the trade congress is not possible due to failure to reach the minimum number of participants; the right of withdrawal must be exercised at the latest two months before the start of the trade fair or two weeks before the start of the conference.

5.3 If IVAM makes use of the right of withdrawal according to clause 5.2 letters a. to f. the provisions in Clause 5.1 regarding the pro-rata bearing of costs by the customer shall apply accordingly, depending on the point in time at which the right of withdrawal is exercised.

6. Reservation and contract adjustment

6.1 In cases of force majeure, IVAM shall be entitled to postpone, shorten, extend or temporarily close or cancel the trade fair event or trade conference in whole or in part, whereby IVAM shall give due consideration to the interests of all customers involved in the implementation of the event when choosing the measure. Force majeure is any event beyond IVAM's control that prevents IVAM from fulfilling its obligations in whole or in part, including fire damage, floods, strikes, epidemics, pandemics, lawful lockouts, and business disruptions or governmental orders through no fault of IVAM. IVAM shall also be affected by force majeure if one of its subcontractors is prevented by the force majeure from fulfilling its obligations towards IVAM.

6.2 Clause 6.1 sentence 1 shall apply accordingly if the prevention of the trade fair event or the trade congress is not due to force majeure but to a circumstance for which IVAM is not responsible. In this case, IVAM shall give due consideration to the interests of the customer in the implementation of the trade fair event or the conference when exercising the rights resulting from Clause 6.1, Sentence 1.

6.3 If the trade fair event or conference does not take place for reasons beyond IVAM's control or due to force majeure, IVAM may charge the customer an amount equal to 25% of the participation fee, whereby IVAM and the customer reserve the right in each case to prove that IVAM actually incurred higher or lower costs. The lump sum shall serve as an appropriate participation of the customer in the economic risk of events that were unforeseeable for both parties. In particular, restrictions resulting from a change in the legal situation regarding governmental measures to combat a pandemic (e.g. Corona) that could not be specifically foreseen at the time of the conclusion of the contract shall also be considered as unforeseeable.

6.4 In case of a necessary postponement, should IVAM be in a position to hold the trade fair event or conference at a later date, the customer shall be informed thereof. If the customer cancels his participation within one week after receipt of this notification and after receipt of the confirmation of participation, IVAM may, in deviation from clause 5.1, demand an amount of 25% of the participation fee from the customer, whereby IVAM and the customer shall in each case reserve the right to prove that IVAM has actually incurred higher or lower costs. After the expiry of this week, the provision in clause 5.1 shall apply with the proviso that the new event date shall be used as the basis for calculating the cancellation date.

6.5 If IVAM has to shorten or temporarily interrupt a trade fair event or conference that has already begun due to force majeure or other reasons for which IVAM is not responsible, the customer shall not be entitled to a refund or waiver of the participation fee by IVAM. The customer reserves the right to prove that IVAM actually incurred lower costs than would have been the case if the event had been held in full.

7. Liability

- 7.1 IVAM shall be liable - even in the event of a breach of duty by a legal representative or a vicarious agent - for whatever legal reason only
- a. for intent and gross negligence,
 - b. for culpable injury to life, body and health,
 - c. for damages that fall within the scope of protection of a guarantee or warranty given by the seller as well as for defects that have been fraudulently concealed,
 - d. in case of breach of essential contractual obligations, IVAM shall also be liable in case of slight negligence of its legal representatives or vicarious agents, but limited to the foreseeable damage typical for the contract. Material contractual obligations are those obligations the fulfillment of which enables the proper performance of the contract in the first place and the observance of which the customer relies on and may rely on.
- 7.2 Further claims are excluded.
- 7.3 Furthermore, a claim for reduction of rent and damages due to defects of the leased property shall only exist if the Customer notifies IVAM of the defects without undue delay and a remedy of the defects of the leased property on the part of IVAM has failed or IVAM has not attempted to remedy the defects despite having been granted a reasonable grace period.
- 7.4 Customer shall be liable in accordance with the general statutory provisions. He shall indemnify IVAM against all claims of the trade fair organizers and the costs of necessary defense measures against them, which these claim against IVAM because the customer has violated the rights of the trade fair organizers.

8. Domiciliary rights, admission tickets, animals and photography

- 8.1 IVAM is responsible for exercising domiciliary rights at conferences, and the trade fair organizer is responsible for exercising domiciliary rights at trade fair events. IVAM, as well as the trade fair organizer, is entitled to issue instructions to the customer.
- 8.2 Admission tickets may only be purchased for the customer's own private or business purposes. The commercial resale of admission tickets is not permitted. Admission tickets may not be passed on to third parties without IVAM's consent. In the event of a violation of these regulations, IVAM is entitled to refuse the further sale of admission tickets and to issue a house ban.
- 8.3 Unless otherwise agreed, the admission tickets shall lose their validity upon leaving the event premises.
- 8.4 Bringing animals and taking photographs are not permitted. IVAM shall be entitled, within the framework of the legal provisions, to make photographs, drawings and film recordings of the exhibition events, the exhibition structures, the exhibition stands and the exhibited items and to use them for advertising and press publications.

9. Data protection

For more information on data protection and your rights as a data subject, read our data protection declaration <https://www.ivam.de/about/privacy?lang=en> or contact our data protection officer at datenschutz@ivam.de . The data protection declaration is an essential part of the contract.

10. Written Form, Statute of Limitations, Choice of Law, Place of Jurisdiction, Severability Clause

- 10.1 Agreements which deviate from these Terms and Conditions or the provisions supplementing them must be made in text form (e.g. by e-mail). The text form shall apply accordingly to deviations from this text form clause.
- 10.2 Claims of the customer against IVAM shall become statute-barred within 12 months, beginning with the end of the trade fair.
- 10.3 The mutual rights and obligations arising from this contractual relationship and on the occasion of this contract shall be governed by the law of the Federal Republic of Germany, excluding the UN Convention on Contracts for the International Sale of Goods.
- 10.4 If the customer is a merchant and does not belong to the tradesmen described in § 4 of the German Commercial Code (HGB), who are subject to an exclusive statutory place of jurisdiction, the exclusive place of jurisdiction for all legal disputes arising in connection with this contract shall be Dortmund. Notwithstanding the foregoing, IVAM shall be entitled to bring an action at the general place of jurisdiction of the customer.
- 10.5 The invalidity of individual provisions of these General Terms and Conditions shall not affect the validity of the remainder of the contract. Ineffective provisions shall be replaced by such effective provisions which come closest to the economic intention of the parties. The same shall apply to regulation loopholes.

11. Right of withdrawal

- 11.1 If you are a consumer (i.e. a natural person who places the order for a purpose that can be attributed neither to his commercial nor to his independent professional activity), you have a right of withdrawal in accordance with the statutory provisions.
- 11.2 If you make use of your right of withdrawal as a consumer, the regulations listed in detail in the following withdrawal instructions shall apply to the right of withdrawal.

– Withdrawal instruction –

Right of withdrawal

You have the right to cancel this contract within fourteen days without giving any reason. The withdrawal period is fourteen days from the date of receipt of the confirmation of participation.

In order to exercise your right of withdrawal, you must inform us – IVAM Fachverband für Mikrotechnik, Joseph-von-Fraunhofer-Straße 13, 44227 Dortmund, Deutschland, Tel.: +49 (0) 231 9742 168, Fax: +49 (0) 231 9742 150, E-Mail: info@ivam.de, Internet: www.ivam.de – of your decision to withdraw from this contract by means of a clear declaration (e.g. a letter sent by post, fax or email).

In order to comply with the withdrawal period, it is sufficient that you send the notification of the exercise of the right of withdrawal before the expiry of the withdrawal period.

Consequences of the withdrawal

If you withdraw from this contract, we must refund all payments we have received from you immediately and at the latest within fourteen days of the day on which we received notification of your withdrawal from this contract. For this repayment, we will use the same means of payment that you used for the original transaction, unless expressly agreed otherwise with you; in no case will you be charged for this repayment.

– End of the withdrawal instruction –

II. Special regulations for trade fair events

12. Scope of services

- 12.1 The scope of the services provided by IVAM at trade fair events is basically determined by the registration form, which is part of the contract between IVAM and the customer. There it is regulated which equipment and services are booked with a standard exhibition stand. Deviating from this, IVAM may allocate the exhibition stand in accordance with the regulations in clause 11. In the case of trade fair events, IVAM offers the customer the subletting of a trade fair stand from the respective trade fair organizer and the production of the trade fair stand on the basis of the respective registration form. Any additional services provided by IVAM shall be agreed separately and invoiced separately from the services listed in the registration form.
- 12.2 If the customer concludes further contracts not with IVAM but with the trade fair organizer or any other third party, he expressly states that he intends to use these services in his own name and for his own account and is not a contractual partner of IVAM. The customer shall indemnify IVAM against all claims of the trade fair organizer which have their reason in the fact that the customer did not properly provide the aforementioned notice at the time of conclusion of the contract.
- 12.3 All materials and equipment shall be made available to the customer only on a rental or loan basis for the duration of the event or trade fair. In case of damage or soiling of the rented items, IVAM reserves the right to charge the Customer for the replacement or cleaning of the rented items concerned. Insofar as the stand is not returned broom-clean, IVAM may additionally demand reasonable compensation for waste removal.

13. Stand allocation

- 13.1 The allocation of stand space shall be made by IVAM taking into account the structure of the theme stand and the spatial conditions. Stand requests will be taken into account as far as possible. If a customer has submitted two alternative offers, IVAM will try, as far as possible and within the scope of its free discretion, to meet the customer's booking request that goes beyond the standard exhibition stand.
- 13.2 The exchange of the assigned stand with another customer as well as a complete transfer of the stand to a third party is not permitted, unless IVAM gives its prior consent at the request of the customer in individual cases, at least in text form. The transfer to a consumer is excluded in any case. The customer shall indemnify IVAM against all claims of the trade fair organizer that are attributable to the fact that the customer has violated the aforementioned regulation, including such claims that are attributable to the fact that the third party brought in by the customer violates the rules of conduct or legal regulations set forth in the house rules or the General Terms and Conditions of the trade fair organizer.

14. Co-exhibitors

- 14.1 Co-exhibitors are all exhibitors who exhibit or appear on the stand in addition to the main exhibitor. Without the consent of IVAM, at least in text form, the Customer is not permitted to partially assign an allocated stand to third parties.

- 14.2 Each co-exhibitor may register himself. He can also be co-registered by a main exhibitor in the registration form. The main exhibitor is authorized to conclude contracts for the co-exhibitor in connection with the trade fair event. He has to prove the power of attorney with the registration. The main exhibitor is liable to IVAM for ensuring that each co-exhibitor receives the Conditions of Participation and the provisions supplementing them (cf. in particular Item 3.4) for information purposes. He shall provide IVAM with proof of this without delay at IVAM's request. The main exhibitor is liable to IVAM for the conduct of the non-registered co-exhibitor as for his own fault.
- 14.3 The co-exhibitor is subject to the same conditions as the main exhibitor, whereby the existence of his contract depends on the existence of the main exhibitor's contract. He shall pay the stated co-exhibitor fee. The debtor of the co-exhibitor fee remains a joint and several debtor alongside the main exhibitor of the stand. If a stand is assigned jointly to two or more exhibitors, each of them shall be liable to IVAM as joint and several debtor for the rights and obligations associated with the stand.
- 14.4 The acceptance of a co-exhibitor without IVAM's consent shall entitle IVAM to terminate the contract with the main exhibitor without notice and to have the stand cleared at the main exhibitor's expense. In this respect, the main exhibitor waives the right of unauthorized disturbance. The main exhibitor shall not be entitled to any claims for damages in this respect..

15. Stand construction and operation

- 15.1 Stand construction and design are the sole responsibility of IVAM.
- 15.2 If the customer places additional orders directly with third parties (in particular with the trade fair organizer), e.g. via an online ordering system, the appearance that these orders are placed on behalf of IVAM shall be avoided. The address of the customer shall be given as the invoice address; if the company address of IVAM is preset in the online ordering system of the third party, the customer shall actively change it.
- 15.3 The stand must be manned sufficiently by personnel during the opening hours of the event and must be accessible to visitors. Stands of other exhibitors may not be entered outside the daily exhibition opening hours without the permission of the stand owner. Legal regulations must be observed when operating the stand. Premature dismantling of the stand by the customer is not permitted. It is pointed out that violations may result in the imposition of a contractual penalty by the trade fair organizer. The customer shall indemnify IVAM against all claims of the fair organizer which have their reason in the fact that the customer has not operated his stand properly during the entire duration of the fair event.
- 15.4 Upon IVAM's request, the customer shall immediately name the subcontractors and employees used at the booth.
- 15.5 The customer shall indemnify IVAM against all claims of the trade fair organizer and third parties that are attributable to installations that the customer himself has arranged. Connections, machines and equipment that are not approved, do not comply with the relevant regulations and whose power consumption is considerably higher than specified may be removed at the customer's expense. The customer shall indemnify IVAM against all claims of the exhibition organizer arising from the uncontrolled removal of energy. IVAM shall not be liable for any damage caused by disturbances of the energy supply.

15.6 The Customer shall dispose of its waste on its own responsibility, unless the Customer or IVAM have agreed otherwise with the exhibition organizer. Cleaning of the stands is the responsibility of the customer and must be completed daily before the start of the event, unless otherwise agreed by the customer or IVAM with the exhibition organizer. The customer shall indemnify IVAM against all claims of the fair organizer which have their reason in the missing or improper waste disposal or cleaning of the stand.

15.7 Guarding of the customer's property beyond the usual security precautions of the trade fair organizer does not take place outside the trade fair hours and must be organized by the customer himself, if necessary.

16. Exhibition goods, sales regulation, advertising regulation

16.1 Only those exhibits may be displayed which have been approved by the fair organizer; they may only be removed from their place in agreement with IVAM. They may only be replaced by agreement with IVAM in text form at least one hour before the beginning and one hour after the end of the daily opening hours. The customer shall be obliged to inform himself about the regulations of the exhibition organizer, in particular about the permitted exhibition goods.

16.2 Insofar as sales is permitted at all by the Exhibition Organizer, the following shall apply: Exhibition goods may only be delivered or removed from the stand after the event has ended. In all other respects, the statutory provisions (in particular the Price Labelling Act) must be observed. Special legal provisions must be observed for the sale and exhibition of certain products.

16.3 Exhibits, printed matter and advertising materials may only be displayed within the rented stand, but may not be distributed in the hall aisles or on the exhibition grounds. With regard to outdoor advertising, the customer is referred to the contact with the trade fair organizer. Only trade fair-related advertising measures by exhibitors that do not violate legal regulations or morality or are not of an ideological or political nature are permitted. Certain comparative and superlative advertising is not permitted in Germany. The special legal regulations for advertising in the respective exhibited product groups must be observed. IVAM is entitled to prohibit the issue and display of advertising material which could give rise to complaints and to secure existing stocks of such advertising material for the duration of the trade fair event. In this respect, the customer waives the assertion of rights of objection. Visual, moving and acoustic advertising media and product presentations are permitted provided they do not cause a nuisance to neighbors. IVAM may intervene in the event of violations of this provision and demand a change. The Customer shall be responsible for obtaining any necessary approvals and permits for use as well as for paying the required fees (e.g. GEMA).

16.4 IVAM may demand that exhibition items which prove to be disruptive or dangerous or which are incompatible with the purpose of the event be removed. If the request is not complied with, IVAM may remove the exhibits at the Customer's expense.

16.5 Direct sales are not permitted unless expressly approved. In the latter case, the exhibited goods shall be marked with clearly legible price labels. The customer shall in particular procure and comply with the trade and sanitary permits.

17. Industrial property protection

Copyrights and other industrial property rights to the exhibits must be secured by the customer. The protection of inventions, samples and trademarks at trade fairs shall be governed by the applicable statutory provisions. There is no special trade fair protection. On the other hand, there is also no exemption from the statutory provisions and existing industrial property rights of third parties. Patent applications should be filed with the Patent Office before the start of the trade fair. Violations of all applicable legal provisions entitle IVAM to exclude the customer from the event.

18. No insurance benefit

IVAM recommends that the customer takes out exhibitor insurance. Insurance services are not offered by IVAM.

III. Special regulations for digital events

19. Provision of digital stands

- 19.1 The Customer undertakes to keep the digital stand functional throughout the opening hours of the event and to take all necessary measures to ensure that interaction with other event participants and visitors is possible. In particular, he shall provide a sufficient internet connection.
- 19.2 When providing the technical infrastructure, IVAM shall strive for maximum availability during the entire duration of the event. A minimum availability is expressly not agreed. In particular, IVAM does not guarantee the operability of the Internet connection, and IVAM shall also only be liable in this respect in accordance with clause 7. If technical support is set up for the event, IVAM shall inform the customer of its contact details.

This English text of the General Terms and Conditions is merely a translation of the German text. In the event of contradictory provisions, e.g. due to translation errors, the German text shall prevail.

Stand: 01.11.2021